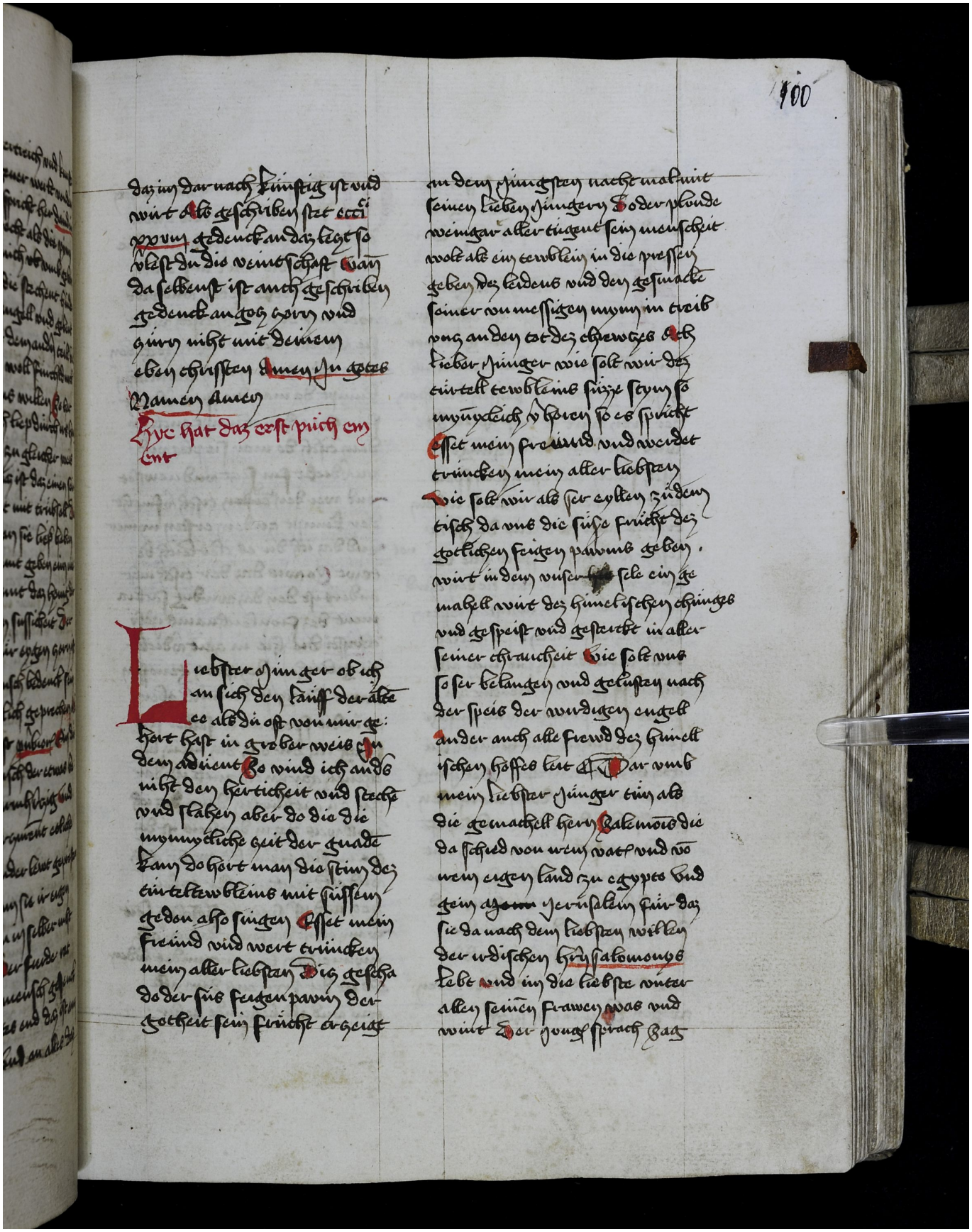
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



daz im dar nach hunstig ist vnd
wirt als geschriben stet ecci
ppvm gedenck an daz legt so
vlest du dis weintschaft Wan
da selbenst ist auch geschriben
gedenck an gotz gnad vnd
giry nicht mit deinem
eben christen Amen Jn gotes
Namen Amen

Hyc hat daz erst puch ein
ent

Liebster jünger ob ich
an sich den hanf der alte
ee als du oft von mir ge:
hort hast in gruber weis in
den adiuent So vind ich ando
nicht den hertikeit vnd stecke
vnd stahen aber do die die
mynnyclich zeit der gnade
kam do hort man die stim des
tintelstewblems mit sussen
gedon also singen Esset mein
freind vnd wert trincken
mein alter liebsten Dis geschah
do der sus frucht pawm der
gotheit sein frucht ergeigt
an dem jungsten nacht mal mit
seinen lieben jungern Soder plunde
weingar aller tugent sein menschait
wolt als ein tewblein in die pressen
geben des leidens vnd den gesmacke
seiner vnmessigen mynn in treib
vng an den tot des chrewtzes Ach
lieber jünger wie solt wir des
tintelstewblems sunze seyn so
mynnyclich horen so es spricht
Esset mein freind vnd werdet
trincken mein alter liebsten
Wie solt wir als ser erlten zu dem
tisch da vns die suse frucht des
gotlichen freigen pawms geben.
wirt in dem vnser[illegible]sele ein ge
mahelt wirt des himelischen chungs
vnd gespeist vnd gesterkt in aller
seiner chraftcheit Wie solt vns
so ser belangen vnd gelustey nach
der speis der wundigen engelt
ander auch alle freud des himel
ischen hoffes leut als Dar vmb
mein liebster jünger tun als
die gemachelt hern salomon die
da schied von weib vnd von
weib eigen land zu egypto vnd
sein agem Jerusalem für daz
sie da nach dem liebsten wellen
der wdischen hern salomonis
lebt vnd in die liebste vnter
allen seinen frawen was vnd
wirt Der jungst sprach Gas